

AUSGABE 2011

einblick

für Patienten und Besucher








Oberhavel Kliniken GmbH
Klinik Hennigsdorf
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité



Baumdienst Evergreen



Als spezialisiertes Fachunternehmen bieten wir Ihnen alle Arbeiten rund um den Baum sowie Außenanlagen an.

-  Baumarbeiten (u. a. Baumfäll- und Pflegearbeiten, Pflanzungen, Baumkontrollen- und Gutachten)
-  Garten- und Landschaftsbau (u. a. Baufeldfreimachung, Pflasterarbeiten, Planung von Zierfisch- und Schwimmteichen, Pflanzungen)
-  Grünanlagenpflege
-  Kommunalen Winterdienst
-  Abriss und Grundstücksberäumung

Baumdienst Evergreen

Wattstraße 15 · 16761 Hennigsdorf

info@baumdienste-evergreen.de · www.baumdienst-evergreen.de

24h-Hotline: 01 75/154 59 29

Telefon: 0 33 02/2085 11

Telefax: 0 33 02/20 85 12



RB RÖVERBRÖNNER



Ihr Berater im Gesundheitsmarkt

Das Health-Care Expertenteam von RÖVERBRÖNNER wünscht allen Patienten, Mitarbeitern, Besuchern und Geschäftspartnern der Oberhavel-Kliniken und allen übrigen Lesern dieser Broschüre eine anregende Lektüre und einen hilfreichen Einblick in die vielfältigen Leistungsangebote der Oberhavel Kliniken in Oranienburg, Hennigsdorf und Gransee.

Wir sind Ihr Partner im Gesundheitswesen! Profitieren Sie von unserem Expertenwissen!

Ansprechpartner:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Jens Poll, FA für Steuerrecht, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Rechtsanwältin Dr. Tatjana Ellerbrock, Fachanwältin für Steuerrecht, Fachanwältin für Arbeitsrecht

RÖVERBRÖNNER Rechtsanwälte | Wirtschaftsprüfer | Steuerberater Partnerschaft

Hohenzollerndamm 123 | 14199 Berlin

Fon +49(0)30.82 50 21-770 | Fax +49(0)30.82 50 21-93

RA@RoeverBroenner.de | www.RoeverBroenner.de

RÖVERBRÖNNER-Gruppe

Berlin | Frankfurt | München | Hamburg | Dresden | Potsdam

prüfen ■ beraten ■ gestalten

Vorwort

Willkommen in der Klinik Hennigsdorf!

Wenn Ihnen Ihre Gesundheit nicht einen Streich gespielt hätte, wären Sie nicht bei uns in der Klinik Hennigsdorf. Das unterscheidet uns schließlich von einem Hotel: Unsere Gäste sind nicht freiwillig hier, und alle wollen verständlicherweise so schnell wie möglich wieder fort. Deshalb vereint uns der Wunsch und die Hoffnung, dass Sie schnell wieder ganz gesund werden, damit Sie in Ihren Alltag und Ihre gewohnte Umgebung zurückkehren können.

Damit das gelingt, sollten Sie ein paar Regeln beachten. Wo viele kranke Menschen mit großem personellen und technischen Aufwand gepflegt werden, ist es wichtig, dass Abläufe geplant und Verhaltensregeln eingehalten werden.

Mit diesem Patientenmagazin wollen wir Ihnen und uns das Miteinander erleichtern. Und wenn Sie uns bei Ihrer Entlassung sagen, was Ihnen gefallen oder weniger gefallen hat, hilft das uns und den kranken Menschen, die nach Ihnen kommen. Wir, die Mitarbeiter der Hennigsdorfer Klinik, wünschen Ihnen, dass Sie bald wieder gesund werden und geben unser Bestes, Ihnen dabei zu helfen.



Dr. med. Detlef Troppens
Geschäftsführer der Oberhavel Kliniken GmbH

Unsere Anschrift:

Oberhavel Kliniken GmbH

Klinik Hennigsdorf
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Charité-Universitätsmedizin
Berlin-Campus Benjamin Franklin
Marwitzer Straße 91
16 761 Hennigsdorf
Telefon: (0 33 02) 5 45-0
www.oberhavel-kliniken.de
E-Mail: klinik@oberhavel-kliniken.de

Klinik Hennigsdorf im Überblick:

Die Klinik Hennigsdorf verfügt über Fachabteilungen für

- Chirurgie
- Innere Medizin
- Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Neurologie
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Geriatrie
- Anästhesiologie und Intensivmedizin

Es gibt hier außerdem eine Radiologische Abteilung, eine Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, einen Fachbereich für Psychosomatik, eine Tagesklinik für Geriatrie, eine Gemeinschaftsstation für Geriatrie-Gerontopsychiatrie sowie folgende Funktionseinrichtungen: Ergotherapie, Funktionsdiagnostik, Labor und Physiotherapie.

Wer für Sie verantwortlich ist:



Geschäftsführung
Dr. med. Detlef Troppens



Pflegedienstleitung
Helga Bathe



Ärztliche Leitung
Dr. med. habil. Walter A. Rau
Leitender Chefarzt

Fachabteilungen



Chirurgie
Chefarzt Dr. med. habil.
Walter A. Rau



Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Chefarzt Dr. med.
Günter Keune



Innere Medizin
Chefarzt Dr. med.
Hans-Heinrich Minden



Anästhesiologie und
Intensivmedizin
Chefarzt Dr. med.
Jaroslaw P. Malewicz



Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
Chefärztin Priv.-Doz. Dr. med.
Maria-Christiane Jockers-Scherübel



Geriatrie
Chefärztin Dr. med.
Sigrid Schadow



Neurologie
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med.
Karl Baum



Radiologie
Chefärztin Dr. med.
Kerstin Meseck

2

B & S Hauskrankenpflege

Gabriele Born

- Patientenorientierte Pflege durch Fachkräfte
- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung – Pflegerische Hilfen
- Leistungen im Rahmen der Krankenversicherungen – Häusliche Krankenpflege – Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Verrichtungen
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Persönliche Beratungsgespräche
- Hilfe bei Antragstellungen



Nassenheide · Am Dorfanger 21 · 16775 Löwenberger Land
Telefon (03 30 51) 2 54 79 · Fax (03 30 51) 2 69 87
Funk (01 71) 2 64 28 58 · IK-46 120 55 99

Häusliche Krankenpflege Sabine Brackmann GmbH

Pflege ist Vertrauenssache



- Behandlungspflege, z. B. Injektionen, Medikamentengabe, Portversorgung und modernes Wundmanagement
- Pflegeleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung z. B. Körperpflege, Mahlzeiten richten und verabreichen
- Sterbebegleitung
- hauswirtschaftliche Versorgung und Menüservice

Berliner Straße 45 · 16515 Oranienburg
Tel. 0 33 01/5 63 38 · Fax 53 82 96
brackmann@pflagedienst-oranienburg.de

MEDI-MOBIL

Kranken- und Altenpflege gGmbH

Sozialstation Oranienburg R.-Koch-Straße 28 - 30 16515 Oranienburg Telefon 0 33 01/53 53 43	Haupt- geschäfts- stelle: 16547 Birkenwerder Telefon 0 33 03/50 33 53	Sozialstation Birkenwerder Hauptstraße 38/40 16547 Birkenwerder Telefon 0 33 03/50 33 53	Sozialstation Hennigsdorf Nauener Straße 19 16761 Hennigsdorf Telefon 0 33 02/22 56 56
---	---	--	--

Unsere Einsatzorte sind: Oranienburg, Friedrichsthal, Germendorf, Lehnitz, Schmachtenhagen	Unsere Einsatzorte sind: Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Bergfelde, Glienicke, Borgsdorf, Schönfließ Mühlenbeck	Unsere Einsatzorte sind: Hennigsdorf, Velten, Bützow, Nieder Neuendorf, Marwitz, Stolpe
--	--	--

Häusliche Krankenpflege · Soziale Dienste · Haushaltshilfen · Altenpflege
Behindertenhilfe · Leistungen nach Pflegeversicherungsgesetz:
Krankenkassen/Pflegekassen, Sozialämter, Privat · Betreuung auch in Wohngemeinschaften



Orthopädie-Schuhtechnik GmbH

16547 Birkenwerder · Hauptstraße 44

Unsere Serviceleistungen:

- Herstellung von orthopädischen Schuhen nach Maß
- Einlagen
- elektronische Fußdruckmessung (Pedografie)
- orthopädische Schuhzurichtungen am Normalschuh
- Ausführung sämtlicher Reparaturen
- Verkauf von Gesundheitsschuhen und Schuhzubehör

Besuchen Sie uns!

Birkenwerder
Hauptstr. 44 (Nähe Rathaus)
Telefon 0 33 03/40 23 54

Hennigsdorf
Feldstraße 26
Telefon 0 33 02/80 05 58

Impressum

IMPRESSUM

Das mediaprint WEKA info verlag gmbh Krankenhausmagazin erscheint bundesweit halbjährlich in angeschlossenen Krankenhäusern und Kliniken sowie ausgewählten Institutionen. Individuelle Titelnamen (wie z.B. „SK-Knotenpunkt“, „Einblick“ usw.) sind bei einzelnen Trägerschaften möglich, haben jedoch keinen Einfluss auf das Konzept oder die Abwicklung des Geschäftsbetriebes. Die Abgabe an den Leser erfolgt kostenfrei durch Auslage und Verteilung.

Herausgeber:
mediaprint WEKA info verlag gmbh

Anschrift
mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, 86 415 Mering
Tel. 08233 - 384 - 0
www.mediaprint.info
www.klinikinfo.de

Anzeigen:
Agentur Dirk Buhle

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Stefan Adam

Fotos:
Oberhavel Kliniken GmbH

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

16761056/13.

Die Firma Hildebrandt & Bartsch GmbH Co. KG unterstützte die Herstellung dieser Broschüre mit einem Druckkostenzuschuss.

Dank

Das Team der

Oberhavel

Kliniken GmbH

bedankt sich ganz herzlich

für die freundliche

Unterstützung und

Werbefreundlichkeit bei

allen Inserenten, die es

möglich machen, dass

unser Patientenmagazin

erscheinen kann.

Bitte beachten Sie unsere Ruhezeiten in der Klinik Hennigsdorf:

Zwischen
12.30 und 14.30 Uhr
und ab 20.00 Uhr.



Praxis für
Diagnostische Radiologie
 Standort Klinik Hennigsdorf

Kernspintomographie
Computertomographie



Silvia Schiffer

Fachärztin für Diagnostische Radiologie
 Alle Kassen · BG · Privat

Marwitzer Straße 91 · 16761 Hennigsdorf
 Tel. 0 33 02/20 65 25

www.kernspintomographie-hennigsdorf.de · Email: info@kernspintomographie-hennigsdorf.de



www.senioren-wohnpark.com

Wir informieren Sie gerne.
 Tel. 0800/47 47 202
 (vollkommen kostenlos)

Friedrich-Wolf-Str. 11 • 16761 Hennigsdorf

Ein Unternehmen der Marseille-Kliniken AG – über 60 Einrichtungen • mehr als 25 Jahre kompetente Erfahrung


SENIOREN-WOHN PARK®
 HENNIGSDORF

Lebensqualität im Alter

Sie sollten immer das Gefühl haben, sicher und komfortabel leben zu können und dabei Geborgenheit und Respekt erfahren.

Wir bieten Ihnen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Betreuung nach Schlaganfall
- Wohnbereiche für Menschen mit Demenz
- Tiertherapie
- Physiotherapiepraxis im Haus
- Ergotherapie (7 Tage/Woche)
- Kooperation mit den im Hause praktizierenden Ärzten (Medizinisches Versorgungszentrum)
- 24-Stunden-Aufnahmebereitschaft
- Friseursalon
- Schwimmbad
- Café-Pavillon
- Kiosk
- Großzügige Parkanlage

Seniengerechtes Wohnen in herrlicher Parkanlage


SENIOREN-WOHN PARK®
 HENNIGSDORF

Der von einem wunderschönen Park umgebene Senioren-Wohnpark in Hennigsdorf ist auf die Betreuung und Pflege alter Menschen spezialisiert. Die Einrichtung betreut Menschen mit Demenz in einem eigens dafür konzipierten Wohnbereich und bietet in einer Wohngruppe für Betroffene neurologischer Krankheitsbilder, wie Schlaganfall, Hirnbluten oder Multiple Sklerose, professionelle Förderung.

Das Haus verfügt über 350 Betten, davon 118 in Einzelzimmern. Der Gebäudekomplex stellt eine harmonische Verbindung zwischen einem Altbau, der 1987 entstand und Anfang der 90er Jahre komplett saniert wurde, und dem später errichteten Neubau dar.

„Unsere Pflege folgt einem ganzheitlichen Ansatz“, sagt Einrichtungsleiter Sebastian Kabak. Das heißt: Die körperlichen, geistigen und seelischen Bedürfnisse der Bewohner werden in gleicher Weise berücksichtigt. Mit einer breiten Palette an Freizeitaktivitäten, Therapieangeboten und besonderen Veranstaltungen sorgt das Team des Senioren-Wohnparks mit viel Herzenswärme für abwechslungs- und ereignisreiche Tage. Ein Aktivitäten-Beispiel für mehr Vitalität im Alter ist die Ergotherapie. In Einzeltherapie, Klein- und Großgruppen helfen die Mitarbeiter den Bewohnern, verlernte Fähigkeiten aufzufrischen.

Außerdem werden zahlreiche öffentliche Veranstaltungen organisiert, wie z.B. Tage der offenen Tür, Gottesdienste, Bingo-Nachmittage, spannende Fachvorträge, aber auch Angehörigentreffs. Der wunderschön gelegene Café-Pavillon öffnet seine Pforten ebenfalls allen Besuchern für ein erholsames Verweilen bei Kaffee und Kuchen. Gern können Interessierte Veranstaltungsinformationen abrufen und Informationen einholen. Unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 / 47 47 202 oder im Internet auf der Homepage www.senioren-wohnpark.com/hennigsdorf

4



Schwimmhalle mit Erlebnischarakter
Sport- und Nichtschwimmerbecken, 40-Meter-Wasserrutsche, Massagedüsen, vielseitiges Sport- und Freizeitangebot

Gesundheit, Erholung und Entspannung
Saunabereich mit Dampf- und Trockensauna, Tauchbecken, Handaufgüsse, Wohlfühlmassagen in stilvollem Ambiente



aqua Stadtbad Hennigsdorf
16761 Hennigsdorf, Rigaer Str. 3
Telefon: 03302 - 22 41 25
www.stadtbad-hennigsdorf.de



HAUSKRANKENPFLEGE SCHWESTER MARIA

Maria Popko

Schönfließer Straße 25 K
16540 Hohen Neuendorf

Telefon 0 33 03/40 13 81 · Fax 50 84 88

Notruf: 01 72/6 30 56 18

**Medizintechnische Lösungen von
Carestream für besseren Workflow
und höhere Patientenzufriedenheit**



DR+DR+RIS+PACS+ARCHIVE+PRINT+

Carestream

Inhalt

- | | | |
|-------|-------|---|
| Seite | 1 | Vorwort |
| Seite | 6 | Fachabteilungen der Klinik
Abteilung für Chirurgie
Abteilung für Innere Medizin |
| Seite | 7 | Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
Fachbereich für Psychosomatik |
| Seite | 8 | Abteilung für Neurologie
Abteilung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Abteilung für Geriatrie |
| Seite | 10 | Gemeinschaftsstation für
Geriatrie-Gerontopsychiatrie |
| Seite | 11 | Abteilung für Anästhesiologie und
Intensivmedizin
Radiologie |
| Seite | 12 | Labor
Physiotherapie |
| Seite | 13 | Grüne Damen im Krankenhaus |
| Seite | 14 | Rund um die Uhr in den besten
Händen |
| Seite | 15 | Darmzentrum Oberhavel:
Wir sind für Sie da! |
| Seite | 16-19 | Das Patienten-ABC |
| Seite | 20 | Rätsel |
| Seite | 21 | Die soziale Integration erleichtern
durch Logopädie |

► Hilfe bei Demenz

Der Demente kann von 9 bis 16 Uhr zu Hause oder in einer gepflegten Umgebung mit fachlicher Kompetenz betreut werden. Seine Angehörigen bringen und holen ihn oder wir erledigen den Transfer. Die Kosten dieser „zusätzlichen Betreuungsleistung“ trägt die Pflegekasse.

► Pflegeheim – nein danke!

Werden Sie Mitglied einer Wohngemeinschaft. Sie wohnen in Hennigsdorf, Ihr Einzelzimmer richten Sie sich mit Ihren Möbeln selbst so ein, dass Sie sich darin wohlfühlen. Freundliche Wohnräume laden zu einem sinnvollen Tagesablauf ein. Ihre Angehörigen können Sie jederzeit besuchen. Wir betreuen Sie auf Wunsch über den gesamten Tag.

Hennigsdorfer Pflegedienst ... denn Pflege ist Vertrauenssache
Brandenburgische Str. 15 · Hennigsdorf · Tel.: 0 33 02/80 00 16



böhm  Ihr Spezialist für die Bereiche
Intensiv- und Notfallmedizin,
Kardiologie und Gynäkologie gmbh
elektromedizin

Fachhandelspartner für

PHILIPS WEINM/ANN
medical technology

Thyssenstraße 7 – 17 · 13407 Berlin
www.boehm-elektromedizin.de

Telefon: 0 30/40 89 99 90
Telefax: 0 30/40 89 99 20

Im Alter zuhause

St. Elisabeth Diakonie steht für Lebensqualität und Geborgenheit. Sie bietet älteren Menschen individuelle Wohn- und Betreuungsangebote.

Elisabeth-Seniorenzentrum Bergfelde

- Pflegewohnen
- Pflege auf Zeit (Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege)
- Tagespflege
- Servicewohnen:
Betreutes Wohnen im Heim
Seniorenrechtliches Wohnen

Herthastraße 8 • 16562 Hohen Neuendorf
Tel: 03303 / 50 66 -0 • Fax: 03303 / 50 66 50
sz-bergfelde@elisabeth-diakonie.de
www.elisabeth-diakonie.de/sz-bergfelde

 St. Elisabeth
Diakonie



Fachabteilungen der Klinik



Abteilung für Chirurgie

Chefarzt Dr. med. habil. Walter A. Rau

Ihnen steht ein operativer Eingriff bevor! Das löst viele Fragen aus über Risiken und Chancen, birgt Ängste und Unruhe. Bitte wenden Sie sich damit jederzeit an uns. Wir werden Sie umfassend informieren und aufklären, damit Sie der Operation gelassen und zuversichtlich entgegensehen können. Präzision und Professionalität im OP sowie ein enger Kontakt zum Patienten vor und nach dem Eingriff sind uns dabei ein wichtiges Anliegen.

Dabei dürfen Sie sich auf ein erfahrenes

Team verlassen. Wir bieten in unserem Hause ein breites Spektrum der Chirurgie, das Nachbardisziplinen einschließt. Dies gilt sowohl für unfallchirurgische Operationen als auch für Eingriffe wie bei Gallensteinleiden, Schilddrüsenerkrankungen, Leistenbrüchen, Magen- und Darmerkrankungen, die täglich durchgeführt werden. Keiner dieser „Routineeingriffe“ ist wie der andere – jede Operation wird sorgfältig geplant und mit Ihnen vor dem Eingriff besprochen.

Allgemeinchirurgisch werden sämtliche Eingriffsarten der konventionellen und der minimal invasiven Chirurgie ausgeführt. Unsere Spezialgebiete sind die onkologische Chirurgie und die Coloproktologie, die sich mit den Erkrankungen des Dick- und Enddarmes befasst. Moderne laparoskopische Verfahren in der Behandlung der Divertikelerkrankung des Dickdarms oder des gastro-ösophagealen Refluxes ergänzen das Spektrum der laparoskopischen Eingriffe, welche heute den Standard bei Leistenbrüchen und beim Gallensteinleiden darstellen.

Auf bestimmte Bereiche sind einzelne Ärzte der Abteilung spezialisiert und vertiefen ständig ihr Wissen und Können. Ein solches Spezialgebiet stellt z. B. die Chirurgie der Hand dar. In unserer handchirurgischen Sprechstunde werden Sie vor und nach dem Eingriff, der mitunter auch ambulant erfolgen kann, betreut.

Im Bereich der Unfallchirurgie werden moderne Verfahren der konservativen und operativen Knochenbruchbehandlung eingesetzt. Die Abteilung bietet ein breites Spektrum von ambulanten Operationen an und führt ambulante Koloskopien durch. Der Leiter der Abteilung ist Durchgangsarzt und berechtigt, Arbeitsunfälle ambulant zu behandeln.



Abteilung für Innere Medizin

Chefarzt Dr. med. Hans-Heinrich Minden

Die Abteilung für Innere Medizin der Klinik Hennigsdorf bietet eine hoch spezialisierte Betreuung auf den Gebieten der Kardiologie, Angiologie und Pulmologie an, kombiniert mit einer wohnortnahen kompetenten internistischen Regelversorgung und verfügt über 65 Betten.

Für die Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen steht hier eine moderne technische Ausstattung zur Verfügung. Diese umfasst neben den verschiedenen Verfahren der Ultraschalldiagnostik des Herzens und der Gefäße die Leistungsdiagnostik sowie alle gängigen Herzkathetertechniken. Außerdem können in Kooperation mit der Abteilung für Radiologie und der am Krankenhaus angeschlossenen MRT-Praxis nichtinvasive bildgebende Verfahren wie die Computertomografie und die Magnetresonanztomografie zur Bewertung von Herz- und Gefäßerkrankungen genutzt werden.

Ein besonderes Anliegen ist es, Patienten mit akuten Herz-Kreislauf-Erkrankungen, insbesondere mit akuten Herzinfarkten, die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen. Dafür steht rund um die Uhr ein erfahrenes Team von Notärzten, Anästhesisten/Intensivmedizinern und Kardiologen zur Verfügung.

Genauso wichtig wie die Behandlung des akuten Infarktes ist die Erkennung und Therapie der verursachenden Risikofaktoren. Diese zu beeinflussen ist uns ein wichtiges Anliegen und Teil unseres ganzheitlichen



Fachabteilungen der Klinik

Therapieverständnisses, um langfristig Lebensqualität und Prognose der Patienten zu verbessern. Neben der Akutbehandlung richtet sich unser Hauptaugenmerk auf die Therapie chronischer Herz- und Gefäßerkrankungen. Dazu gehören unter anderem der Bluthochdruck, die Herzleistungsschwäche, Herzrhythmusstörungen und Herzklappenerkrankungen. Unser Angebot reicht dabei von einer individuell zugeschnittenen medikamentösen Behandlung bis zur Implantation von Herzschrittmachern, Defibrillatoren und sogenannten Dreikammersystemen für die Behandlung der schweren Herzleistungsschwäche.

Für die Erkennung und Behandlung von Atemwegs- und Lungenerkrankungen sowie von Erkrankungen des Verdauungssystems ist die Abteilung mit einem pulmonologischen funktionsdiagnostischen Labor und einem endoskopischen Arbeitsbereich ausgestattet.

aus verschiedenen Fachkräften bzw. Berufsgruppen, und neben Ärzten und Pflegekräften gehören ihm Psychologen, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten, Musiktherapeuten und Physiotherapeuten an. Für jeden Patienten wird ein Behandlungsplan erarbeitet, der sich an einen allgemein verbindlichen Therapieplan der Stationen anlehnt. Neben Gruppen- und Einzelgesprächen, Musiktherapien, Sport und Spiel und anderen psychotherapeutischen Methoden sind auch die medikamentöse Therapie und Mitbehandlung durch andere Fachbereiche von Bedeutung und tragen zur Genesung des Patienten bei. Die Einbeziehung der Umwelt in Gestalt von Angehörigengruppen und Angehörigengesprächen, Selbsthilfegruppen, Kontakten zu Sozial-Psychiatrischen Diensten und zu niedergelassenen Ärzten werden als sozialpsychiatrisches Konzept bezeichnet. Dadurch sind ein wesentlich kürzerer Aufenthalt im stationären Bereich und eine rasche Rehabilitation und Reintegration des Patienten in die Gesellschaft möglich.



Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Chefärztin Priv.-Doz. Dr. med. Maria-Christiane Jockers-Scherübl

Zur Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik gehören drei Stationen mit 72 Betten. Eine davon ist geschützt aber fakultativ auch offen. Die Tageskliniken in Hennigsdorf und Oranienburg bieten insgesamt 33 Plätze. Die Verzahnung dieser verschiedenen Bereiche ermöglicht eine rasche Wiedereingliederung der Patienten ins häusliche Umfeld und sichert die ambulante Weiterbehandlung bei schwer Erkrankten.

Die Psychiatrie ist eine „sprechende Medizin“. Die Behandlung von seelischen Erkrankungen bedarf der Einbeziehung des sozialen Umfeldes (Familie, Nachbarn, Arbeitsstelle usw.) und erfolgt „gemeindenah“. Andererseits ist das Konzept der therapeutischen Gemeinschaft, das dadurch geprägt ist, dass jeder Patient Mitverantwortung für das Gelingen der Therapie und die Wiedererlangung seiner seelischen und körperlichen Gesundheit trägt, von besonderer Bedeutung. Das Behandlungsteam besteht



Fachbereich für Psychosomatik

Leiterin: Priv.-Doz. Dr. med. Martina Rauchfuß

Mitte des Jahres 2008 hat der Fachbereich Psychosomatik an der Klinik Hennigsdorf seine Arbeit aufgenommen. Seitdem besteht die Möglichkeit, Patienten ambulant und stationär im Rahmen einer integrierten Psychosomatik sowohl im Hinblick auf ihre körperlichen als auch seelischen Krankheitsaspekte zu untersuchen und zu behandeln.

Zu Beginn erfolgt meist ein kürzerer stationärer diagnostischer Aufenthalt, zu dessen Ende ein individueller Behandlungsplan aufgestellt und konkrete Empfehlungen für das weitere Vorgehen gegeben werden. Der Patient erhält die Empfehlung für eine integrierte psychosomatische Weiterbehandlung beim niedergelassenen Haus- oder Facharzt, eine ambulante Psychotherapie oder eine psychosomatische Rehabilitation. Erforderlichenfalls kann sich an die diagnostische Behandlung auch ein etwa vierwöchiger therapeutischer Aufenthalt anschließen.

Fachabteilungen der Klinik



Abteilung für Neurologie

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Karl Baum

Die in der Klinik Hennigsdorf befindliche Abteilung für Neurologie befasst sich im Gegensatz zur Psychiatrie mit den körperlich begründbaren Schädigungen des Gehirns, des Rückenmarks und der die Arme, Beine und den Rumpf versorgenden Nerven.

Diese Erkrankungen sind vor allem die Folge von Durchblutungsstörungen, Stoffwechselstörungen, Entzündungen, Infektionen, Verletzungen, Tumoren, Fehlbildungen und degenerativen Veränderungen (z. B. Bandscheibenvorfällen). Zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen gehören neben Migräne und Schlaganfällen die Parkinson'sche Erkrankung, die Multiple Sklerose, die Epilepsien und auch die Bandscheibenvorfälle mit beispielsweise Lähmungsausfällen. Die Abteilung verfügt über ein breites Spektrum diagnostischer Möglichkeiten. Das multi-professionelle Behandlungsteam umfasst neben dem pflegerischen, ärztlichen und neuropsychologischen Bereich Physio- und Ergotherapie, Logopädie und Sozialdienst.



Abteilung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Chefarzt Dr. med. Günter Keune

In unserer Abteilung mit 20 Betten widmen wir uns den Erkrankungen von Hals, Nase und Ohr. Zu unseren Patienten gehören sowohl Erwachsene als auch Kinder, die wir meist operativ, aber auch konservativ versorgen.

Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Krankheitsbilder der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und die damit verbundenen operativen Eingriffe. Traditionsgemäß sind auch wir besonders auf mikro-chirurgische Operationen, wie die transnasalen mikroskopisch-funktionellen Operationen an den Nasennebenhöhlen und die mikroskopischen sanierenden und gehörverbessernden Operationen des Mittelohres, spezialisiert.

Abteilung für Geriatrie

Chefärztin Dr. med. Sigrid Schadow

Die Abteilung für Geriatrie (Altersmedizin) besteht seit 1997 und verfügt über 49 stationäre Betten und 10 Plätze in der Tagesklinik für Geriatrie. Seit August 2009 trägt die Abteilung das „Qualitätssiegel Geriatrie“ des Europäischen Instituts zur Zertifizierung von Managementsystemen und Personal. Unsere Patienten haben in der Regel ein hohes Lebensalter erreicht und leiden an Mehrfacherkrankungen oder haben chronische Beschwerden. Oftmals sind sie durch ihre Leiden bei der Bewältigung des täglichen Lebens stark beeinträchtigt, haben Kommunikationsstörungen oder Probleme bei der Krankheitsverarbeitung.





Zu den Behandlungsschwerpunkten der Abteilung gehören Herz- und Kreislauferkrankungen, Atemwegserkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Erkrankungen des zentralen Nervensystems und allgemein-internistische Erkrankungen. Auch Patienten mit chronischen Beeinträchtigungen nach Schlaganfall, Knochenbrüchen, Bauchoperationen, Herzinfarkt und Lungenentzündungen sind in der Geriatrie in guten Händen und auch solche, bei denen Symptome, die bei älteren Menschen gehäuft auftreten, abgeklärt werden müssen. Das sind Inkontinenz, Sturzneigung, Verstopfung, Demenz, Schwindelgefühl, Auftreten von Bewusstlosigkeit, Dekubitus, Appetitlosigkeit, Mangelernährung, Gewichtsabnahme, Depression und chronische Schmerzen.

Dazu stehen alle im Krankenhaus durchführbaren diagnostischen Verfahren zur Verfügung. Ziel der geriatrischen Behandlung ist es, eine schnelle Verbesserung des

Pflegedienst Gehrman GbR

Hauskrankenpflege Gehrman GbR

- Häusliche Krankenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Weimarer Str. 3
16515 Oranienburg
☎ 03301. 700 442

Geschäftsstelle
Weimarer Str. 3
16515 Oranienburg



Wir pflegen gern.

Tagespflege Gehrman GbR

Weimarer Str. 3
16515 Oranienburg
☎ 03301. 700 461

E-Mail: hkp.gehrmann@t-online.de
www.oranienburger-pflegedienst.de

24 Stunden Rufbereitschaft

☎ **03301. 70 04 42**

LAFIM



Landesausschuss
für Innere
Mission

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Wohngemeinschaft
- Altersgerechtes und Betreutes Wohnen



Ev. Seniorenzentrum „Friedrich Weissler“

Granseer Str. 1 • 16515 Oranienburg-Sachsenhausen
Tel. 03301 / 2007-0
E-Mail: esz-oranienburg@lafim.de



Ev. Seniorenzentrum „Elisabethstift“

Grabowseeestr. 26 • 16515 Oranienburg-Friedrichsthal
Tel. 03301 / 2007-2702
E-Mail: esz-friedrichsthal@lafim.de



Seniorenresidenz „Wasserschloss“

Keithstr. 9 • 16515 Oranienburg-Friedrichsthal
Tel. 03301 / 808045
E-Mail: info@medikus-g-gmbh.de

www.lafim.de

Fachabteilungen der Klinik

Gesundheitszustandes und der Alltagskompetenzen zu erreichen sowie eine frühzeitige Entlassung aus der Klinik in die häusliche Umgebung, die Tagesklinik für Geriatrie oder in eine geriatrische Rehabilitationsklinik zu ermöglichen.

Dem voraus geht ein umfangreiches Testverfahren für jeden Patienten (Geriatrisches Assessment), um festzustellen, welche Einschränkungen und Fähigkeiten noch vorhanden sind. Nach Auswertung der erhobenen Befunde und Testergebnisse wird mit jedem Patienten und seinen Angehörigen ein entsprechender Behandlungsplan erarbeitet, nach dem die diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen eingeleitet werden.

Ein multiprofessionelles Team von Ärzten, Krankenpflegemitarbeitern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, einem Psychologen, einer Ernährungsmanagerin, einem Wundmanager, einer Sozialarbeiterin und einer Seelsorgerin kümmert sich um die Patienten. Bereits am Aufnahmetag wird neben der akutmedizinischen Versorgung mit der Frührehabilitation begonnen. Neben der engen interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Abteilungen des Krankenhauses besteht ein besonders enger Kontakt zu den Hausärzten, Pflegeheimen und ambulanten Pflegeeinrichtungen.

Ein bedeutender Baustein im Versorgungsnetz der geriatrischen Betreuung ist die Tagesklinik. Sie besitzt keine regulären Patientenzimmer, sondern lediglich Ruhemöglichkeiten für die Patienten. Ein organisierter Transportdienst holt den Patienten morgens aus seiner Wohnung ab und bringt ihn nachmittags (16.00 Uhr) wieder zurück. Diese teilstationäre geriatrische Einrichtung ist für die Patienten vordergründig notwendig, die tagsüber – nicht aber abends oder nachts – einer Krankenhausdiagnostik und / oder -therapie bedürfen, aber außerhalb der Krankenhauszeiten selbstständig oder mithilfe verschiedener ambulanter Altenpflegeformen oder in Heimen eine adäquate Betreuung erfahren.



Gemeinschaftsstation für Geriatrie-Gerontopsychiatrie

Chefärztin Priv.-Doz. Dr. med. Maria-Christiane Jockers-Scherübl
Chefärztin Dr. med. Sigrid Schadow

Seit Oktober 2009 gibt es in der Klinik Hennigsdorf ein spezielles Behandlungsangebot für ältere Patienten mit psychischen Auffälligkeiten und stationär behandlungsbedürftiger körperlicher Erkrankung. In diesem Zuge ist eine geriatrisch-gerontopsychiatrische Gemeinschaftsstation, die Station 22, mit Modellcharakter ins Leben gerufen worden, die 16 Behandlungsplätze bietet.

Mit der neuen Gemeinschaftsstation soll die bisherige Versorgungssituation verbessert und verhindert werden, dass psychisch und körperlich schwer kranke ältere Menschen in der Psychiatrie unter Umständen nicht hinreichend somatisch behandelt werden können. Andererseits wird damit auch dagegen vorgebeugt, dass demente oder depressive Patienten auf somatischen Stationen teils unterversorgt bleiben, da sie aufgrund der psychischen Erkrankung in ihrer Fähigkeit zur Mitarbeit eingeschränkt sind.

Das Hennigsdorfer Krankenhaus bietet ideale Voraussetzungen zur Umsetzung dieses neuen Angebotes, da alle modernen diagnostischen und therapeutischen Verfahren direkt im Haus sind und sich bereits seit Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen gerontopsychiatrischen und geriatrischen Kollegen etabliert hat.

Um auch den erkrankten älteren Menschen in seinen Alltagsfertigkeiten zu fördern und zu unterstützen, kommt neben dem medizinischen ein aktivierendes Behandlungskonzept mit Therapieelementen wie Tanz, Bewegung und Anregung der kreativen Fähigkeiten zur Anwendung.

Auf Wunsch werden auch gern pflegende Angehörige mit aufgenommen, was beispielsweise schwer demenzkranken Patienten den Weg ins Krankenhaus erleichtern kann. Die Aufnahme auf der geriatrisch-gerontopsychiatrischen Station erfolgt mit hausärztlicher oder fachärztlicher Anmeldung.



Fachabteilungen der Klinik

Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Chefarzt Dr. med. Jaroslaw P. Malewicz

Ihnen steht eine Operation bevor. Wir Anästhesisten werden dafür sorgen, dass Sie davon schmerzfrei schlafend nichts spüren.

Mit Ihnen gemeinsam wählen wir das für Sie und den speziellen Eingriff geeignete Narkoseverfahren aus, das Ihren Körper am wenigsten belastet. So wirken wir Narkoseärzte als dienstbare Geister für alle Fachbereiche von der Chirurgie bis zur Gynäkologie und tragen zugleich immense Verantwortung für das Gelingen der Behandlung sowie Ihr persönliches Wohlbefinden.

Nach dem Eingriff wacht eine Anästhesieschwester darüber, dass Sie im Aufwachraum gut wieder aus dem Schlummer in die Wirklichkeit gelangen. Dazu findet u.a. eine engmaschige Kontrolle der Herz-, Kreislauf- und Lungenfunktion statt.

Die Narkose stellt neben der eigentlichen Operation ein Risiko dar, das stark durch Ihre Konstitution und eventuelle Erkrankung bestimmt wird. Darum wird bei der Voruntersuchungsvisite, in der Regel am Vorabend des Operationstages, zwischen Arzt und Patient das Narkoseverfahren bzw. die Art der Schmerzausschaltung besprochen. Dabei steht die Sicherheit für den Patienten an oberster Stelle.

Zur Anästhesieabteilung zählt auch die Intensivtherapiestation mit zwölf Betten. Hier werden schwer, oft lebensbedrohlich erkrankte Patienten aller Fachrichtungen behandelt unter Einbeziehung der entsprechenden Ärzte.

Auf unserer Station haben wir hochmoderne Geräte zur Beatmung, zur elektronischen Überwachung aller wichtigen Körperfunktionen sowie zur Infusions- und künstlichen Ernährungstherapie im Einsatz. Extrakorporale

Nierenersatztherapie (Hämodiafiltration) steht zur Therapie des akuten und chronischen Nierenversagens zur Verfügung.

Während gemeinsamer Visiten wird das weitere diagnostische und therapeutische Vorgehen besprochen. Bei speziellen Fragestellungen werden Ärzte anderer Disziplinen wie HNO, Augen, Neurologie, Psychiatrie oder Dermatologie konsultiert.

Mit dem Spiral-Computertomografen, der Angiografie, der Echokardiografie und der Ultraschalldiagnostik haben wir beste Möglichkeiten einer weiterführenden Diagnostik.

Radiologie

Chefärztin Dr. med. Kerstin Meseck

Unsere Radiologische Abteilung ist seit Juni 2008 vollständig digitalisiert. Von der Anmeldung der Patienten über die Durchführung der Untersuchung bis zur Befundung, Befundbriefschreibung und Archivierung der Aufnahmen werden alle Abläufe EDV-gesteuert. Der Röntgenfilm gehört der Vergangenheit an.

Digitale Röntgenbilder werden an Befundmonitoren betrachtet und als Datensatz im elektronischen Archiv gespeichert. Mehrere Ärzte können die Bilder gleichzeitig auf ihren Monitoren sehen. Der Patient kann seine Untersuchung als Kopie auf einer CD mitnehmen.

Die Klinik Hennigsdorf verfügt über einen Mehrschicht-Spiral-Computertomografen (16-Zeiler). Geräte dieser Generation ermöglichen neben den Schnittbildern in Körperlängsachse zahlreiche neue Ansichten und damit Einsichten in das Körperinnere. Aus den Volumendatensätzen können beliebige Schnittebenen rekonstruiert werden. Organe, Blutgefäße, Körperhöhlräume und auch Knochenbrüche lassen sich vor der Operation dreidimensional, zur besseren Anschauung auch in Farbe, darstellen.

Selbstverständlich werden auch weiterhin konventionelle Untersuchungen angeboten. Die Mehrzahl dieser Aufnahmen betreffen das Skelett und die Lunge (Thorax). Auch die Mammografie zählt zu den konventionellen Verfahren. Dafür



Fachabteilungen der Klinik

steht ein spezielles Gerät in der Klinik Oranienburg bereit. Durchleuchtungsuntersuchungen sind heute speziellen Fragestellungen vorbehalten. Schnittbildverfahren sind dagegen das Mittel der Wahl.

Als alternatives Verfahren zur Computertomografie (CT) steht die Magnetresonanztomografie (MRT) zur Verfügung. An unserer Klinik Hennigsdorf wird das MRT für ambulante und stationäre Patienten angeboten.

Die Radiologische Abteilung führt alle Röntgen- und CT-Untersuchungen für die Patienten der Oberhavel Kliniken durch. Für Notfallpatienten steht ein Bereitschaftsdienst 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

Außerhalb der normalen Arbeitszeit werden CT-Untersuchungen mittels Teleradiologie zum Virchow-Klinikum der Charité-Universitätsmedizin Berlin zur Befundung übersandt.

Trotz Trennung von ambulanten und stationären Untersuchungen ist die radiologische Krankenhausabteilung wieder für ambulante Patienten zugänglich. Am Standort Hennigsdorf befindet sich eine MRT-Praxis.

Labor

Dieser Bereich ist in den letzten Jahren nach modernstem Stand der Labormedizin ausgestattet worden. Mittels zahlreicher hochwertiger Laborgeräte können alle Routine- und Spezialuntersuchungen in unserem Hause durchgeführt werden. Die Patienten werden durch die Mitarbeiter des Zentrallabors rund um die Uhr versorgt.

Physiotherapie

Die physiotherapeutische Abteilung unterstützt und fördert wesentlich die Heilung bzw. Besserung mit unterschiedlichsten Therapieformen. Die Mitarbeiter suchen die Patienten zur Behandlung am Krankenbett auf oder bitten diese in die Räume der Physiotherapie. Somit können wir unseren Patienten die entsprechende Therapie ermöglichen.



Hauskrankenpflege Schwester Gabi

Forststr. 54 · 16761 Hennigsdorf · Tel. (0 33 02) 80 21 25 · Fax (0 33 02) 81 07 57
Seit 16 Jahren ein kompetenter Partner für häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung.

Unsere Leistungen

Hilfe bei

- Paenterale und enterale Ernährung
- Behandlungspflege wie Spritzen und Verbände
- Körperpflege und -hygiene
- Inkontinenzversorgung
- Mobilisierung
- Lagern und Betten
- Pflegeberatung, §45 zusätzl. Betreuungsleistungen
- Hilfe bei der Zubereitung und Aufnahme der Nahrung
- Reinigung der Wäsche und der Wohnung
- Einkauf
- Betreuung von Kleintieren bei Abwesenheit
- Sterbebegleitung
- Betreuung von Sen.-WG's
- Mitglied der Hospizbewegung

Vermittlung von

- Fahrbarem Mittagstisch
- Hilfsmitteln
- Hausnotruf
- Tages und Kurzzeitpflegeplätzen
- Wäsche-Service
- Krankengymnastik
- Fußpflege
- Friseur

alle Kassen, Pflegekassen & Privat

Pflegeteam Velten GbR

Regina Korfmacher
&
Christiane Schulz



Unser Team ist für Sie da!

Unser geschultes Team hilft Ihnen gerne bei:

- der Körperpflege
- der medizinischen Versorgung (Tabletten stellen, Insulingabe, künstliche Ernährung, Verbände, Infusionen u.v.m.)
- der Hauswirtschaft
- der Verhinderung der Familie statt Pflegeheim
- Neu! Senioren-Nachmittage jeden Di., Mi. u. Do.

Bürozeiten: Mo-Fr 7.00 – 15.00 Uhr

03304 - 50 46 86



Viktoriastraße 49
16727 Velten
www.pflegeteam-velten.de

Grüne Damen im Krankenhaus



Seit April 2001 betreuen die Grünen Damen – sie heißen so wegen ihrer grünen Bekleidung – ehrenamtlich für einige Stunden in der Woche Patienten in den Oberhavel Kliniken und gehören fest zum Team. Seit dieser Zeit sind sie nicht mehr wegzudenken, und 2011 begehen die 24 Frauen ihr zehnjähriges Jubiläum.

Es ist unser Anspruch, trotz des medizinischen Fortschritts und der damit einhergehenden steigenden Funktionalität, den Menschen hinter dem Krankheitsbild nicht zu vergessen. Die gute Zusammenarbeit der ehrenamtlichen Grünen Damen mit den hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Hauses lässt diesen Anspruch ein Stück Wirklichkeit werden.

Was sind Grüne Damen?

Sie arbeiten ehrenamtlich für einige Stunden in der Woche auf den Stationen. Ihre Arbeit ist eine Ergänzung der Versorgung durch Pflegekräfte und Ärzte. Sie erledigen Aufgaben im oft ruhelosen Klinikalltag, für die meist wenig Zeit bleibt, denn sie haben Zeit – sie sind einfach für Sie da.

- Sie reden mit Ihnen über alles, was Sie bewegt.
- Sie gehen mit Ihnen spazieren.
- Sie lesen Ihnen etwas vor, schreiben für Sie Briefe oder singen mit Ihnen.
- Sie machen kleine Besorgungen für Sie.

Die wichtigste Voraussetzung für den begleitenden Dienst als Grüne Dame ist die Bereitschaft, sich **ZEIT** zu nehmen.

ZEIT für einen Tag auf der Station, für die angebotenen Fortbildungen, für die Fragen und Sorgen der ihnen anvertrauten kranken Menschen, um diesen mit Herzlichkeit und Zuwendung entgegenkommen zu können.

Wer einen Teil seiner Freizeit sinnvoll für den Nächsten einsetzen möchte, der ist herzlich willkommen bei den Grünen Damen, denn die freuen sich sehr über Verstärkung im Team.

Ansprechpartnerin:
 Pflegedienstleiterin Helga Bathe,
 Tel. 0 33 01 66-3002 oder 0 33 02 545- 44 00



Rund um die Uhr in den besten Händen

Im Rahmen Ihres Klinikaufenthalts werden Sie durch unsere Pflegeteams rund um die Uhr kompetent und individuell betreut.

Die bereits überwiegend angewandte Bereichspflege ermöglicht es uns, einen engen Kontakt zu Ihnen aufzubauen, Ihre Gewohnheiten und Wünsche soweit wie möglich zu berücksichtigen und darauf einzugehen.

Pflege ist ein Grundbedürfnis, das jeder Kranke in unterschiedlichem Maß entwickelt. Durch unsere tägliche Arbeit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Besserung Ihres Wohlbefindens und zu Ihrer Genesung.

In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe wurden Pflegestandards entwickelt, die Ihnen als Patient und auch uns die Sicherheit geben, dass Sie nach den aktuellen Erkenntnissen der Pflegeforschung betreut werden.

Gute Pflege bedeutet heutzutage, die Persönlichkeit des Patienten zu berücksichtigen und seine Selbstständigkeit zu erhalten und zu fördern. Unsere Arbeit ist ein ständig

wechselnder dynamischer Beziehungsprozess. Wir wollen Sie einbeziehen und richten uns ganz nach Ihrem individuellen Maß an Hilfsbedürftigkeit.

Krankenschwestern und Krankenpfleger tragen in unseren Kliniken eine hohe Verantwortung für eine umfassende sach- und fachgerechte Pflege. Deshalb legen wir großen Wert auf eine gute und moderne Ausbildung, eine praxisnahe Fort- und Weiterbildung und setzen uns dafür ein, dass das Wissen und die Erfahrung auch weitervermittelt werden.

Wir stellen jährlich Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Durch das interne Weiterbildungsangebot erhalten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, kontinuierlich ihr Wissen zu aktualisieren und zu erweitern.

Wir legen großen Wert darauf, dass sich das persönliche Verantwortungsbewusstsein für die Qualität der täglichen Arbeit erhöht und sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv für kontinuierliche Verbesserungen einsetzen.



Arbeiter-Samariter-Bund

PFLEGEN – HELFEN – BETREUEN

– Pflege ist Vertrauenssache –

Unser qualifiziertes Personal ist immer für Sie da

ASB Sozialstation in 16767 Leegebruch, Robert-Koch-Platz 21 C · Tel. 0 33 04/25 02 38 od. 01 51/10 86 75 73

- Häusliche Krankenpflege nach SGB V
- Pflegeleistungen nach SGB XI
- Behindertenfahrdienst

ASB Seniorenpflegeheim „Am Anger“ in 16767 Leegebruch, am Wasserwerk 1 · Tel. 0 33 04/20 81 02

- Pflege für 32 Bewohner in Ein- und Zweibettzimmern
- Kulturelle Angebote
- Betreutes Wohnen am Heim und im Heim
- Normal- und Schonkost

ASB Seniorenpflegeheim „Seniorenhaus am Hain“ in 16540 Hohen Neuendorf, Berliner Straße 5 A

Tel. 0 33 03/5 20-0

- Pflege für 145 Bewohner in Ein- und Zweibettzimmern
- Kulturelle Angebote
- Normal- und Schonkost aus hauseigener Küche



www.spezial-pflegeheim.de

Individuelle Pflege und Fürsorge

Sie sollten immer das Gefühl haben, sicher und komfortabel leben zu können und dabei Geborgenheit und Respekt erfahren.

Unsere Vorteile auf einen Blick

- Spezielles Konzept für Demenz
- Vollstationäre Langzeitpflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- 24-Std.-Aufnahmebereitschaft
- Geschützter Innenhof
- Modernes Chipssystem für Menschen mit Demenz
- Friseur und Fußpflege
- Vereinbarung mit Sozialhilfeträgern

SPEZIAL-PFLEGEHEIM HENNIGSDORF

gemeinnützige GmbH

Fontanesiedlung 17 • 16761 Hennigsdorf
Tel. 0800/47 47 203 (vollkommen kostenlos)

Besuchen Sie uns!
Herr Erleben steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Darmzentrum Oberhavel: Wir sind für Sie da!



Sie sind an einem Darmkrebs erkrankt und wollen sich dringend in Behandlung begeben, möglichst in der Nähe Ihres Wohnortes? Dann kommen Sie doch zu uns ins Darmzentrum Oberhavel.

Über Jahre gewachsen, ist dieses Kompetenznetzwerk entstanden, in dem interdisziplinäre Spezialisten Hand in Hand zusammenarbeiten und die Verantwortung für die transparente Versorgung und Qualitätssicherung bei Patienten mit Darmtumoren übernommen haben. Zum Darmzentrum Oberhavel gehören sieben Hauptkooperationspartner aus den Bereichen Chirurgie, Onkologie, Strahlentherapie, Gastroenterologie, Radiologie, Pathologie und Schmerztherapie.

Die Leiterin des Darmzentrums, Dr. med. Andrea Speidel, ist als Leiterin des auf dem Klinikgelände ansässigen Ärzteforums Hennigsdorf und der ebenfalls dort zu findenden Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Internistische Onkologie tätig.

Dr. med. habil. Walter A. Rau hat die Koordination im Darmzentrum übernommen. Im Team dabei sind weiterhin der Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie des MVZ für Strahlentherapie der Ruppiner Kliniken GmbH, Dr. med. André Buchali, der Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin der Klinik Oranienburg, PD Dr. med. Harald Pannwitz, Dr. med. Kerstin Meseck, Chefärztin der Abt. für Radiologie der Kliniken Oranienburg und Hennigsdorf, Prof. Dr. med. Thomas Papadopoulos, Chefarzt des Vivantes Fachbereichs

Pathologie/ Region Nord und Thomas Heim vom Radiologischen Zentrum Nord in Berlin.

Neben den Hauptkooperationspartnern gibt es im Darmzentrum Oberhavel auch nichtärztliche Spezialisten wie Psychologen, Seelsorger, Stomatherapeuten, Ernährungsberater, Sozialarbeiter und Physiotherapeuten. Alle zusammen bilden ein Team und behandeln die Patienten optimal und nach den neuesten Standards.

Das Darmzentrum Oberhavel sichert mit seinem Kompetenznetzwerk eine hohe medizinische Behandlungsqualität für Menschen mit Darmkrebs und erfüllt alle Qualitätskriterien, die für ein Darmkrebszentrum erforderlich sind.

Zu diesem Ergebnis ist die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert am 24. November 2009 gekommen und hat dem Darmzentrum deshalb die Auszeichnung „Darmkrebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.“ verliehen. Damit ist das Darmzentrum Oberhavel neben zwei Zentren in Potsdamer Kliniken das dritte Darmkrebszentrum im Land Brandenburg.

Darmkrebs ist – nicht nur in frühen Stadien – oft heilbar! Die Chance auf Heilung wird in hohem Maße von der Qualität der Behandlung beeinflusst. Wir bieten Ihnen eine verlässliche und verantwortungsvolle Partnerschaft sowie medizinische Versorgung nach höchsten Qualitätskriterien.



16 Das Patienten-ABC



Nach der Ankunft

Anmeldung / Aufnahme

Ihr erster Weg führt Sie oder Ihre Angehörigen zur Anmeldung / Patientenaufnahme oder zu Ihrer Station. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gern bei den Aufnahmeformalitäten.

Kostenübernahme

Als Krankenkassenmitglied sollten Sie zur Aufnahme einen Kostenübernahmeschein Ihrer Kasse mitbringen. Zumindest benötigen wir den Einweisungsschein des Arztes und eine Mitgliedskarte Ihrer Kasse. Die genaue Anschrift, die Bezeichnung der Zweigstelle und Ihre Versicherungsnummer erleichtern unsere Arbeit.

Ärztliche Betreuung

Sie dürfen von Ihren Ärzten erwarten, dass sie alles tun, was in ihren Kräften steht.

Ihr Stationsarzt, der Oberarzt und der Chefarzt der Abteilung stellen für Sie einen Behandlungsplan auf und versorgen Sie in medizinischer Hinsicht in ständiger Abstimmung untereinander während Ihres gesamten Krankenhausaufenthaltes.

Pflegerische Betreuung

Schwestern und Pfleger sind Tag und Nacht für Sie da. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass nicht stets dieselbe Schwester oder derselbe Pfleger für Sie sorgen kann. Das Pflegepersonal muss sich bei seiner Arbeit nach einem festgelegten Zeitplan regelmäßig ablösen.

Schweigepflicht

Angehörige und Freunde wollen wissen, wie es Ihnen geht und fragen danach. Ärzte, Schwestern und alle anderen Angestellten der Klinik sind aber an ihre gesetzliche Schweigepflicht gebunden. Nur wenn Sie es ihm ausdrücklich erlauben, darf Ihr Arzt Auskünfte über Ihre Befunde oder Ihr Befinden an die von Ihnen benannten Personen geben. Bei Kindern erhalten nur die Eltern oder Erziehungsberechtigten entsprechende Auskunft.

Aufklärung und Einverständnis

Ihr Arzt klärt Sie über alle wesentlichen Untersuchungs- und Behandlungsmaßnahmen auf und ist gern bereit, Ihre Fragen dazu während der täglichen Visite oder auch nach Vereinbarung in einem vertraulichen Gespräch zu beantworten. Vor allen Eingriffen und Operationen informiert er Sie über Wirkungen, eventuelle Risiken oder Komplikationsmöglichkeiten. Nach einem Aufklärungsgespräch, das in einem speziellen Formblatt beschrieben ist, bittet er Sie um Ihr Einverständnis durch Ihre Unterschrift.

Empfehlungen für Ihren Klinikalltag

Wir möchten Ihnen in unserer Klinik so viele Freiheiten wie möglich lassen. Wenn viele Menschen beisammen sind, besonders wenn es sich um Behandlungsbedürftige handelt, geht es

nicht ohne einige Regeln. Bitte haben Sie Verständnis dafür. Bekanntlich ist in einer Klinik der verfügbare Platz immer begrenzt. Das Notwendigste können Sie aber unterbringen. Folgende Dinge werden Sie während Ihres Aufenthaltes benötigen und sollten daher in Ihrem „Klinikoffen“ nicht fehlen:

- Toiletten- und Körperpflegemittel: Zahnbürste, Zahncreme, evtl. Zahnprothesenreiniger, Seife, Duschgel, Kosmetikartikel, Haarbürste und Kamm, bei Herren Rasierapparat u. ä.
- Handtücher, Taschentücher
- Garderobe: Nachtwäsche, Unterwäsche, Strümpfe, Bademantel, Trainingsanzug und festes Schuhwerk für die Physiotherapie, Hausschuhe und Straßenbekleidung
- Dokumente: Personalausweis, Chipkarte, evtl. Nothilfepass, Schrittmacherausweis, Falithromausweis, Herzpass
- Hilfsmittel wie Brille, Hörgeräte, Gehhilfen
- individuelle Medikamente (z. B. Augentropfen, Salben, „Pille“)

Tagesablauf

Oft wundern sich die Patienten über eine frühe Nachtruhe und ein entsprechend frühes Wecken am Morgen. Der Klinikalltag hat aber seinen eigenen Ablauf. Wir brauchen für diagnostische und therapeutische Maßnahmen, Reinigung und Versorgung einen langen Vormittag. Das ist der Grund für den frühen Tagesbeginn. Bitte haben Sie Verständnis.

Medikamentenanwendungen

Falls Sie vor Ihrer Aufnahme in die Klinik schon Arzneien eingenommen haben, nennen Sie uns bitte deren Namen oder lassen Sie die Packungen für uns mitbringen. Sie können für den Stationsarzt eine wichtige Information sein. Dringende ärztliche Bitte: Nehmen Sie keine Medikamente eigenmächtig ein, sondern nur die von uns verordneten. Durch die Verwendung von uns nicht bekannten Arzneien kann die Erkennung und Behandlung Ihrer Krankheit gestört werden. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten können für Sie sogar gefährlich werden.

Geld und Wertsachen

Geld oder Wertsachen sollten Sie besser gar nicht erst mitbringen oder der Klinikverwaltung zur sicheren kostenlosen Verwahrung übergeben.

Persönliche Gegenstände

Bitte verwahren Sie Ihre persönlichen Dinge möglichst im verschlossenen Schrank, denn wir können für verlorene oder gestohlene Gegenstände nicht haften.

Patienten-Fernsehen und Patienten-Telefon

Damit Sie informiert bleiben, was in der Welt geschieht, können Sie das Fernsehgerät in Ihrem Zimmer nutzen. Der Fernseher wird mittels einer Steckkarte (Chip) eingeschaltet. Den Fernsehton empfangen Sie über Kopfhörer am Bett. – Der Gebrauch von Mobiltelefonen ist innerhalb von Gebäuden nicht gestattet.

Verlassen Ihrer Station und Beurlaubung

Informieren Sie das Stationsteam, wenn Sie die Station verlassen wollen. Von ihm erfahren Sie, wann bei Ihnen Untersuchungen

Unsere Partner
empfehlen sich –
ein Anruf genügt



TIEF · STRASSEN & LANDSCHAFTSBAU

Geschäftsführer **Thomas Gaser**

Fliederweg 7
16761 Hennigsdorf

Mobil 0172/ 315 09 58
Tel. 03302/ 27 26 26
Fax 27 26 27



ANES
Bauausführungen Berlin GmbH

- Erweiterter Rohbau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Sanierung

Riedemannweg 6, 13627 Berlin
Tel.: 030/ 33 30 60
Fax: 030/ 33 30 610
info@anesbau.de
www.anesbau.de




Partner der Oberhavel Kliniken für:
Einbruchmelde-, Überfallmelde-
Lichtruf- und Brandmeldeanlagen
Straße der Einheit 127 A · 14612 Falkensee
Tel. (0 33 22) 20 33 77 · Fax 20 11 22 · Email: info@falcon-gmbh.de



• Fenster und Türen aus Kunststoff, Holz und Alu
• Innenausbau • Reparaturen

Ingo Hübner Tischlermeister
16727 Velten
Heidering 10
Tel. Werkstatt: 0 33 04/50 28 52
Fax: 0 33 04/20 29 53

**BAUBETRIEB
MOMMERT**
Innungsbetrieb

- Maurer- u. Putzarbeiten
- Um-, Aus- u. Neubau

Johannes Mommert www.baubetrieb-mommert.de
Nelkenstr. 2 · 16556 Borgsdorf · ☎ (0 33 03) 50 27 19 · Fax 21 40 34

**Landschaftsgestaltung
Petzold / M. GmbH**

Wegebau · Neuanlagen · Baumschnitt · Einfriedungen

Mannheimer Straße 4
16515 Oranienburg




Tel./Fax 0 33 01/52 42 18
Tel. 0 33 01/70 44 50
Funk 01 72/6 89 22 31

www.landschaftsgestaltung-petzold.de
info@landschaftsgestaltung-petzold.de



DASA GMBH
LIEBENWALDER CHAUSSEE 7
16775 LÖWENBERGER LAND
OT NASSENHEIDE

TEL 033 051/90 71-90
FAX 033 051/90 71-99

INFO@DASAGMBH.DE
WWW.DASAGMBH.DE

Dach
Sanitär
Heizung
Solar



DASA

MIT FACHLEUTEN BAUEN.

24h STÖRUNGSDIENST
0176.100 74 870

18 Das Patienten-ABC



geplant sind, denn es trägt die Verantwortung für alle seine Patienten und muss darum stets wissen, wo Sie zu finden sind. Zu den Arzt-Visiten und Essenszeiten bitten wir Sie, sich in Ihrem Zimmer aufzuhalten. Einer Beurlaubung wird in der Regel von Seiten der Versicherungsträger / Kostenträger nicht zugestimmt.

Rauchen und Alkohol

Rauchen und Alkoholgenuss beeinträchtigen die Gesundheit. Das Rauchen ist in der Klinik nur an den dafür vorgesehenen Orten gestattet. Es ist grundsätzlich verboten, im Patientenzimmer oder auf der Patiententoilette zu rauchen. Alle Räume sind mit Rauchmeldern ausgestattet, die bei Rauchentwicklung aktiviert werden.

Auch der Genuss von Alkohol ist auf den Stationen nicht gestattet.

Essen in der Klinik

Unsere Küche unternimmt alle Anstrengungen, Ihren Speiseplan abwechslungsreich zu gestalten. Verstehen Sie bitte, dass eine Klinikküche im Interesse Ihrer Gesundheit nicht zu großzügig mit Salz und Gewürzen umgehen darf.

Speiseplan

Den Speiseplan für die Woche sowie die Frühstücks- und Abendangebote finden Sie in den Patienteninformationsmappen. Privat versicherten Patienten werden darüber hinaus Menükarten vorgelegt. Eine Pflegehilfskraft wird Sie täglich fragen, was Sie gern essen möchten und leitet Ihre Wünsche weiter.

Reduktionskost

Vielleicht wollen Sie sogar die Gelegenheit nutzen und Ihr Körpergewicht vermindern. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Stationsarzt. Wir können Ihnen dann eine spezielle Reduktionskost anbieten.

Diät

Sollte Ihnen Ihr Arzt jedoch Diät verordnet haben, seien Sie bitte darüber nicht ungehalten, sondern bedenken Sie, dass die richtige Ernährung entscheidend zu Ihrer Genesung beiträgt.

Diabetiker

In unserer Klinik finden regelmäßig Beratungen und Gespräche für Diabetiker statt. Ärzte, Schwestern und Pfleger geben Ihnen darüber gern Auskunft.

Zu den Besuchen

Besuchszeiten

Ihre Angehörigen und Freunde sind als Besucher gern gesehen, aber bitte nicht gleichzeitig mehr als drei Personen. Sie helfen mit, dass Sie bald wieder gesund werden. Um Ihnen und Ihren Mitpatienten die nötigen Ruhezeiten zu sichern, bitten wir, von Besuchen zwischen 12.30 und 14.30 Uhr und nach 20.00 Uhr abzusehen.

Blumen

Blumen erfreuen jeden, doch Ihr Nachttisch kann nicht so viele aufnehmen. Auch können Mitpatienten unter den Duftstoffen leiden. Nicht jeder Mitpatient verträgt jeden Blumenduft. Lediglich Topfpflanzen sind aus hygienischen Gründen nicht erwünscht.

Intensivstation

Nach Absprache können Patienten, die sich auf dieser Station befinden, Besuche empfangen. Hier müssen jedoch besondere Regeln gelten.

Besondere Betreuungsdienste

Klinikfürsorge

Mitunter ergeben sich während eines Klinikaufenthaltes Probleme,



www.amarita.de

Lebensqualität im Alter

Sie sollen immer das Gefühl haben, wohlumsorgt und komfortabel leben zu können. Wir bieten Ihnen:

- Vollstationäre Pflege
- Urlaubspflege
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Überwiegend Einzelzimmer
- Schöner, geschützter Atrium-Innenhof, der zum Spazieren gehen und Verweilen einlädt
- Zentrale Lage
- Nah an einem Waldgebiet

Rufen Sie uns gerne unverbindlich an.
Tel. 0800 / 47 47 201 (vollkommen kostenlos)


AMARITA
HOHEN NEUENDORF

Schönfließer Str. 25 b-d • 16540 Hohen Neuendorf
Ein Unternehmen der Marseille-Kliniken AG – über 60 Einrichtungen • mehr als 25 Jahre kompetente Erfahrung



Das Patienten-ABC

19

die Ihr Zuhause betreffen. Die Mitarbeiter des Sozialdienstes stehen Ihnen zur Seite, damit die Probleme Sie nach Ihrer Entlassung nicht bedrängen.

Beratungspflege / Sozialer Dienst

Während Ihres Aufenthaltes bei uns können wir Ihnen anbieten, für Sie eine häusliche Krankenpflege oder die Unterbringung in einer ambulanten Pflegeeinrichtung zu organisieren.

Seelsorge

Krankheit ist immer eine Krise. Bisher Selbstverständliches wird auf einmal fraglich. Grenzen, an die man bisher nicht dachte, und Sorgen um die Zukunft machen sich bemerkbar. In solchen Situationen kann Ihnen ein seelsorgerisches Gespräch helfen. Ein Geistlicher kommt gern zu Ihnen, um Ihnen beizustehen, Gesprächspartner zu sein, mit Ihnen und für Sie zu beten, mit Ihnen das Abendmahl oder die Kommunion zu feiern oder die Krankensalbung vorzunehmen. Bitte informieren Sie das Stationsteam oder den Arzt, wenn Sie diesen seelsorgerischen Beistand wünschen.

Raum der Stille

Zur Besinnung, Meditation, Selbstfindung oder Andacht steht Ihnen jederzeit unser Raum der Stille zur Verfügung.

Fußpflege und Friseur

Anmeldungen erfolgen über das Stationsteam.

Mitaufnahme

Es ist möglich, dass zusätzlich eine Begleitperson mit aufgenommen werden kann. Falls Sie eine Mitaufnahme wünschen, wenden Sie sich bitte an den behandelnden Arzt.

Umweltschutz

Unsere Klinik beteiligt sich aktiv am Umweltschutz. Bitte unter-

stützen Sie uns dabei. Helfen Sie uns bei der getrennten Abfallsammlung nach dem dualen System.

Beendigung des Klinikaufenthaltes

Wenn der Arzt den Zeitpunkt Ihrer Entlassung bestimmt hat, führt er mit Ihnen ein Abschlussgespräch. In diesem Gespräch erteilt er Ihnen Ratschläge für Ihr weiteres gesundheitliches Verhalten.

Entlassungstag

Am Entlassungstag vergessen Sie bitte nicht, Ihre persönlichen Gegenstände und auch eventuell hinterlegte Wertsachen mitzunehmen sowie Ihre Telefonkarte einzulösen.

Formalitäten

Die Formalitäten zur Entlassung erledigen Sie bitte bei der Patientenaufnahme /-entlassung. Dort entrichten Sie bitte auch Ihre Eigenanteile für die Krankenkasse. Die Rechnung kann Ihnen auf Wunsch auch zugeschickt werden.

Fahrpläne

Fahrpläne der Bundesbahn und der wichtigsten Buslinien können Sie am Haupteingang bei den Mitarbeitern der Rezeption einsehen.

Hausärztliche Nachbetreuung

Vergessen Sie bitte auch nicht, nach der Heimkehr gleich Ihren Hausarzt zu benachrichtigen, für den wir Ihnen eine Kurzinformation mitgeben. Er wird sofort Ihre Nachbetreuung übernehmen. Umgehend erhält er unseren abschließenden Krankheitsbericht mit einer Zusammenfassung aller erhobenen Befunde und Maßnahmen.

Lob und Kritik

Während Ihres Aufenthaltes werden Sie sich eine Meinung über unser Krankenhaus gebildet haben. Vielleicht waren Sie sehr zufrieden, aber vielleicht haben wir auch nicht immer nach Ihren Wünschen gehandelt. Bitte füllen Sie das beiliegende Einlageblatt „Ihre Meinung ist uns wichtig“ aus, damit wir erfahren, wie es Ihnen bei uns gefallen hat. Über ein Lob freuen sich unsere Mitarbeiter. Kritik wird von uns sorgfältig ausgewertet und ist der erste Schritt für Verbesserungen. Hinterlassen Sie das Blatt bitte in dem Briefkasten an der Patientenaufnahme/-entlassung.

Vielen Dank!

Wenn es richtig hygienisch werden muss:
**Großwäscherei
 Bad Freienwalde!**
www.grosswaescherei.net | info@grosswaescherei.net
 Altkönig Straße 1
 D-16259 Bad Freienwalde
 Tel. +49(0)3344/4298-0
 Fax +49(0)3344/4298-15

PERFEKTA
 GROSSWÄSCHEREIEN

Schilling & Cymara
 Büroeinrichtungen

Schilling & Cymara OHG
Büro- und Objekteinrichtungen
Einbauküchen · Spezialmöbel

Tel. 01 71/8 35 55 65 · Fax 03 34 35/7 70 19
www.sc-buero.de



Die soziale Integration erleichtern durch Logopädie



Wenn Eltern beobachten, dass ihr Kind im Vergleich zu Gleichaltrigen undeutlich, wenig oder ungenau spricht und verschiedene Laute noch nicht oder nicht richtig bilden kann, dann ist es wichtig, dass das Kind in seiner sprachlichen Entwicklung unterstützt und gezielt gefördert wird.

Verzögerungen in der sprachlichen Entwicklung können die soziale Einordnung erschweren. Jedoch können sie mit positiven Anregungen und gezielter Therapie aufgeholt

werden. Der Diagnostik und Behandlung von Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen widmet sich in besonderem Maße die Logopädie.

Ziel der logopädischen Therapie ist es, gemeinsam mit Ärzten, Physiotherapeuten, Psychologen, Linguisten, Pädagogen, Sozialarbeitern u. a. die Störungen der Stimme, der Sprache, des Redeflusses, der Artikulation und des Schluckens des Patienten zu beheben bzw. zu verbessern, um die soziale Integration zu erleichtern.

Der Begriff „Logopädie“ leitet sich aus dem Griechischen „logos“ („Wort“, „Rede“) und „paideuein“ („erziehen“) ab.

Die Logopädie beschäftigt sich mit Menschen, die vor allem in ihrer verbalen oder nonverbalen Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt sind und schlägt Therapien zur Rehabilitation dieser Personen vor.

■ Integrierte IT-Lösungen von Agfa HealthCare

ORBIS NICE

360°

Die 360° Sichtweise wird bei Agfa HealthCare GROSS geschrieben!

ORBIS von Agfa HealthCare ist das ganzheitliche System zur Steuerung Ihrer Klinikprozesse. Diese einzigartige Applikationslandschaft für das Gesundheitswesen wird heute bereits in 950 Krankenhäusern von über 500.000 Anwendern täglich genutzt.

Mit ORBIS sind Sie schon heute auf die Zukunft bestens vorbereitet – hin zu übergreifenden Prozessabläufen mit Blick auf klinische Behandlungspfade, Integrierte Versorgung und die Bildung von Medizinischen Versorgungszentren.

Die 360° Sicht bezieht auch unsere Speziallösungen für Intensivmedizin und Diagnostik (Radiologie, Kardiologie u.a.) mit ein, womit Agfa HealthCare einmal mehr Maßstäbe setzt.

Nehmen auch Sie uns beim Wort und lassen Sie ORBIS zum Fundament Ihrer krankenhausweiten Informationslogistik werden. Selbstverständlich mit Integration Ihrer bereits bestehenden IT-Systeme, falls Sie sich von diesen nicht trennen wollen.

ORBIS. Ein System. Eine Philosophie. Ein Gesicht.